

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen !

Thema : **Die Geduld** (Teil 1)

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Heil und Segen seien mit dem Propheten Muhammad (s), seiner Familie, den Gefährten und Nachfolgern.

Die Geduld ist der Schlüssel zum Erfolg. Allah, der Erhabene, schickt seinen Dienern manchmal harte Prüfungen. Der Standhafte stärkt dadurch seinen Glauben; der Schwache oder der Heuchler gibt auf und begeht Kufr, weil das einfacher ist.

In Sura Muhammad (47:31) steht: „**Und Wir werden euch ganz gewiss prüfen, bis Wir feststellen, welche sich abmühen von euch und welche standhaft sind, und bis Wir eure Werke prüfen.**“ Und in Sura Al Imran könnt ihr lesen:(3:142) „**Oder meint ihr etwa, dass ihr in das Paradies eingehen werdet, noch ehe Allah diejenigen von euch kennt, die unter euch sich (für seine Sache) abmühen, und die Standhaften kennt?**“

Für die Belohnung des geduldigen Dieners gibt es die folgenden Aya in der Sura Az Zumar (39:10): „**Sag: O meine Diener, die ihr gläubig seid, fürchtet euren Herrn. Für diejenigen, die Gutes tun, gibt es hier im Diesseits Gutes. Und Allahs Erde ist weit. Gewiss, den Standhaften wird ihr Lohn ohne Berechnung in vollem Maß zukommen.**“

Es gibt zweierlei Arten von Prüfungen:

1. Die Gnadenfülle (- Vermögen, Kinder, Gesundheit, Erfolge usw.) dafür werden wir in guten Zeiten Allahs gedenken (durch Gebete, Fasten, Spenden...)
2. Die harten Prüfungen (Angst, Hunger, Not, der Verlust von Seelen und Vermögen..). Dazu steht in Sura Al Baqara (2:155): „**Und Wir werden euch ganz gewiss mit ein wenig Furcht und Hunger und Mangel an Besitz, Seelen und Früchten prüfen. Doch verkünde frohe Botschaft den Standhaften**“ ...

Unser Prophet Muhammad (s) hat uns beigebracht, wie man geduldig wird. Das Jahr in dem seine Frau Khadija starb war ein Jahr der Trauer. Er ist er zu Taif gegangen um die Leute zum Islam einzuladen. Aber sie haben ihn verspottet und ihn und seinen Onkel Abu Talib aus Mekka vertrieben. In anderen Stätten der damaligen arabischen Halbinsel haben ihn die Kinder mit Steinen beworfen.

Er (s) lag auf dem Boden und es kam der Engel Gabriel zum Propheten Muhammad (s) und fragte ihn (s): "Soll der Engel der Berge die Berge schließen und diejenigen, die dir Schlechtes tun, vernichten?" - "Nein!" antwortete der Prophet (s) "Ihre Nachkommen werden gläubig sein. Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun."

Dann sagte der Prophet (s): „Oh, Allah zu Dir bete ich und bitte Dich mir Kraft zu geben. Die Menschen haben mich verspottet und ich weiß nicht mehr was ich tun soll. Du Barmherziger, Du Gott der Schwachen, Du bist mein Gott, Du überlässt mich den Menschen die mich angreifen, oder gibst mich in die Hände meiner Feinde.

Wenn dies Dein Zorn auf mich ist dann macht es mir nichts aus. Mir ist sicher Deine Gnade lieber. Ich bitte zu Deinem erleuchteten Gesicht, dass Du nicht zornig bist und dein Ärger nicht auf mich kommen soll. Für Dich bete ich bis Du zufrieden mit mir bist. Du bist der Einzige der Kraft hat und Kraft geben kann.

Dies war wirklich eine Prüfung für unseren Propheten Muhammad (s). Stellt euch einmal vor ihr wärt an seiner Stelle gewesen, was hättest ihr gemacht?

Geduld ist das was der Mensch ertragen kann. Unser Vorbild Mohammed (s) hat uns diese Geduld gelehrt. Er sagte: „*Der beste von euch ist derjenige, der seinen Zorn im Zaun hält und*

geduldig ist. Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten.“